

Fragebogen zu meinem ungeimpften Kind

Auswertung

Durchführung der Fragebogenaktion: Impfkritische Elterngruppe Salzburg – Petra Cortiel
Zeitraum: 1. März 2001 bis 24. Juli 2007

Anzahl der teilnehmenden Familien: 784

Aus folgenden Ländern:	Österreich: 231	Deutschland: 432	Schweiz: 102
	Italien: 3	L: 1	Norwegen: 1
	Russland: 10	Spanien: 1	UK: 1
	USA: 1	China: 1	

Anzahl der ungeimpften Kinder: 1131

Mädchen: 518
Buben: 599
o.A.: 14

Alter der Kinder(zum Zeitpunkt des Ausfüllens)

Zwischen 0-2 Jahren:	354
Zwischen 2-4 Jahren:	335
Zwischen 4-6 Jahren:	171
Zwischen 6-8 Jahren:	125
Zwischen 9-20 Jahren:	125
Über 20 Jahre:	15
Über 60 Jahre:	2
o.A.:	4

Grund, warum es nicht geimpft wurde:(auch Mehrfachnennungen möglich)

Intensiv mit Impfthematik auseinandergesetzt:	305
Angst vor Impfschäden oder Nebenwirkungen:	222
Impfungen schützen nicht/ schwächen Immunsystem:	158
Schlechte eigene Erfahrungen mit Impfungen:	103
Homöopathie widerspricht Impfungen:	70
Eingriff in den natürlichen Ablauf / Vertrauen in das Leben:	59
Bereits vorhandene Allergien oder Hautausschläge:	30
Anstieg der Allergien und Auffälligkeiten der Kinder:	7
Ungeimpfte Kinder sind gesünder:	13
Keine Argumente seitens Kinderarzt/ Schulmedizin:	15
6-fach Impfung ist zu viel:	7
Dr. Gerhard Buchwald gelesen:	12

Andere Argumente: 83

Ich, die Mutter/ der Vater, bin auch nicht geimpft
Dr. Stefan Lanka gehört
Kind ist eine Frühgeburt
Impfen ist ein Geschäft mit der Angst
Skepsis gegenüber Schulmedizin und Pharma
Weil mir sehr viel an meinem Kind liegt
Will nicht fahrlässig und menschenunwürdig gegen mein Kind handeln
Will erst später (nicht vor 2. bzw. 3. LJ) impfen
Impfungen gefährden geistige und psychische Entwicklung
Kind kam mit Kaiserschnitt
Kind hat Herzfehler
Angst vor Spätfolgen
Arzt/Ärztin hat vom Impfen abgeraten
Warum sollte er geimpft sein?
Mutter ist Gesundheitsberaterin nach Dr. Brucker
Will im ersten Lebensjahr nicht impfen, um Immunsystem aufzubauen
Bin überzeugt, dass in D zu schnell und ohne Grund geimpft wird

Arzt zwingt einen fast zu Impfungen – da kann etwas nicht stimmen
Pharma denkt an Profit und nicht an die Gesundheit
Mein Kind soll die Kinderkrankheiten bekommen
Mein Kind soll lebenslange Immunität haben
Großmutter war schon impfkritisch
Empfehlung des Arztes
Zuerst nicht, wegen Unreife des Immunsystems, dann „kein Impfstoff, zu dem wir ja sagen konnten“
Vergiftung des kleinen Körpers und Gehirns vermeiden
Erfahrung einer Kollegin mit ihren ungeimpften Kindern
8 Jahre Berufserfahrung in einem kleinen Pharmaunternehmen
Mikroben verursachen keine Krankheiten
Hund bekam nach Impfung einen Schaden und musste eingeschlafert werden
Down Syndrom des Kindes
Bin aus Bauch heraus Impfkritiker
Die ganze Familie nimmt keine Medikamente
Dem Körper wird durch Präventivmaßnahmen suggeriert, dass er mit Gefahren nicht umgehen kann
Impfungen begünstigen SIDS
Sehe keine Gefahr, wenn mein Kind ungeimpft ist
Vitamin K – lange Geschichte

Allgemeiner Gesundheitszustand der ungeimpften Kinder:

Sehr gut: 1070 (=94, 6 %!)
(=vital, energiereich, interessiert, selten leichte Infekte)

Häufige Infekte: 23
Neurodermitis: 11
Dermatitis: 1
Mukoviszidose: 1
Bronchitis: 5
Gelegentliche Kopfschmerzen: 1
Leichte Leber- und Gallenschwäche: 1
Unproblematische Hautprobleme: 1
Chromosomale Entwicklungsverzögerung u. Fieberkrämpfe: 1
Schlechte Zähne und schwache Gelenke: 1
Down-Syndrom: 2
Herzoperation: 1
Probleme mit Atemwegen: 2
Lunge/ Dickdarmschwäche: 1
Angeborene Zahnmissbildung: 1
Gelegentlich Migräne: 1
Leichte motorische Entwicklungsverzögerung: 1
Verstopfung: 1
Neurodermitis und Asthma: 1
Chron. Schnupfen: 1
Chron. Knochenhautentzündung im Kiefer: 1
Pseudokrapp: 2

Bereits durchgemachte Kinderkrankheiten:

Keine: 646

(Nicht berücksichtigt sind hier Krankheiten wie Babyhautausschläge, Zahnprobleme, Candida-Pilz, Drei-Tage-Fieber und leichte oder seltene Erkältungen, da viele Eltern nur auf die Kinderkrankheiten eingingen und sonst keine Angaben machten)

Bei den Kinderkrankheiten wurde oft keine Stärke angegeben, die Summe der erkrankten Kinder findet sich in den Angaben „mit / ohne Komplikationen“

Windpocken: Ohne Komplikationen: 336
(stark: 32 mittel: 25 schwach: 97
mit Komplikationen: 4 (Narbenbildung), 1 (Fieberkrampf))

Röteln: Ohne Komplikationen: 53
(stark: 1 mittel: 2 schwach: 31
mit Komplikationen: 0)

Mumps: Ohne Komplikationen: 27
(stark: 1 mittel: 2 schwach: 11
mit Komplikationen: 0)

Masern: Ohne Komplikationen: 50
(stark: 5 mittel: 5 schwach: 8
mit Komplikationen: 1 (Lungenentzündung))

Keuchhusten: Ohne Komplikationen: 63
(stark: 8 mittel: 11 schwach: 17
mit Komplikationen: 0)

Scharlach: Ohne Komplikationen: 83
(stark: 3 mittel: 2 schwach: 26
mit Komplikationen: 2 (Mittelohrentzündung))

Hib: 1 (mit Schwellung und Zoster)

Weitere (zusätzlich gemachte Angaben einiger Eltern):

Mittel- /Ohrentzündung: 65
Bronchitis: 44
Soor: 13
Pseudokrupp: 26
Fieberkrampf: 14
Mundfäule: 9
Lungenentzündung: 21
Augenentzündung: 8
Starker Infekt: 1
Neigung zu Hautauffälligkeiten: 2
Kehlkopfentzündung: 5
Salmonelleninfektion: 1
Herpes: 4
Diphtherieartige Angina: 1
Ohroperation nach Mittelohrentzündung: 1
Brechanfälle: 1
Mastoiditis (mit Operation) nach Tuberkulintest: 1
Ringelröteln: 11
Scheidenentzündung: 1
Löbarnpneumonie: 1
Atopisches Hautbild: 3
Magen-Darm-Grippe: 5
Dellwarzen: 2
Spastische Bronchitis: 2
Darmentzündung: 1
Nierenbeckenentzündung: 4
Feuchtplatteln: 7
Ekzem mit Pilzinfektion: 1
Durchfälle: 1
Dysbakteriose: 1

Cystitis (Blasenentzündung): 3
Wilde Blattern: 3
Spitzblattern: 6
Bronchopneumonie: 1
Erythema nodosum (~ Hautrötung): 1
Verdauungsstörungen: 2
Krupp: 1
Reaktion auf Lösungsmittel in Boden: 2
Halsentzündungen: 8
Ausschlag (3 Monate lang) auf Paracetamol: 1
Wiederkehrende Infekte: 1
Kawasaki-Syndrom: 1
Nesselfieber: 1
Nebenhöhlenentzündung: 3
Herzoperation: 1
Hyftschnupfen: 1
Affektkrämpfe: 1
Gaumenspalte: 1
Loch im weichen Gaumen: 1
Geplatzte Lungenbläschen: 1
Guillain-Barré Syndrom: 1
Verdacht auf Hirnhautentzündung: 1
Pfeiffersches Drüsenfieber: 1
Zyanose Anfälle: 1
Warzen: 1
Trommelfellergüsse: 1
Stomatitis (Entzündung der Mundschleimhaut): 1
Mundaphten: 1
Blinddarmdurchbruch: 1
KISS-Syndrom: 1
Grippe: 1
Operation wegen Herzfehler: 1

So viele ungeimpfte Kinder leiden unter folgenden Krankheiten (einige davon wurden bereits meist mit Homöopathie geheilt):

2 Asthma, 52 Neurodermitis, 36 Allergien, 7 Hyperaktivität, 2 POS/ADHS

Sonstiges: Unverträglichkeit von Kuhmilchprotein: 15
Hautausschlag: 7
Mukoviszidose: 1
Herpes: 2
Schielen von Geburt an: 1
Sporadisch auftretende asthmatoide Zustände: 1
1 Monat im Sommer Asthma (einmalig): 1
Entwicklungsverzögerung: 1
Polypen: 1
Kindliche rheumatische Arthritis: 1
Stoffwechselkrankheit MCAD-Mangel: 1
Hemiparese seit Geburt: 1
Affektkrämpfe im Zusammenhang mit Zahnen: 1

Zuckerstoffwechselprobleme: 1
Karies: 2
Ptose am rechten Augenlid: 1

Dazu folgende Information:

Es gibt in Österreich keine genauen/ neueren Daten, wie viele Kinder allgemein unter den oben beschriebenen Krankheiten leiden. Folgende Statistiken waren mir zugänglich, ihnen gegenüber stehen die ungeimpften Kinder unserer Fragebogenaktion in %:

Jedes 10. Kind in Salzburg hat **Asthma = 10%** – ungeimpfte Kinder = **0,17%**

Jeder 4. Mensch in Österreich hat eine **Allergie = 25%** – ungeimpfte Kinder = **3,18%**

Jedes 10. Schulkind leidet unter einer **Teilleistungsstörung (POS) = 10%** – ungeimpfte Kinder **0,61%**, wenn Hyperaktivität einbezogen **0,79%**

Ob Impfungen mit oben beschriebenen Leiden in Zusammenhang stehen, ist nicht geklärt. Sicher sind sie nicht die alleinige Ursache dafür. Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Psyche, familiäre Umstände etc. beeinflussen den Körper auf unterschiedliche Weise.

Übliche Behandlungsart(pro Familie gezählt, Mehrfachnennungen möglich):

Homöopath	487
Kinderarzt:	197
Kinderarzt nur für Vorsorgeuntersuchungen:	75
Heilpraktiker:	144
Hausarzt:	142
Eigene Behandlung:	79
Klassischer Homöopath:	57
Facharzt:	4
„ist nicht nötig“ / „noch nie“:	19
LKH:	2
Osteopath:	4
Anthroposophischer Kinderarzt:	14
Energietherapeut:	1
Akupunktur :	2
Phytotherapie:	3
Bioresonanz:	1
Kinesiologe:	8
Cranio-Sakral-Therapie:	2
Tuina – Praktiker	1
Mutterliebe	1
Physiotherapie	1

Angaben zu den Familien:

Einzelkinder (ungeimpft): 300

Nur ungeimpfte Kinder: 2: 177 Familien = 354 Kinder
3: 34 Familien = 102 Kinder
4: 6 Familien = 24 Kinder
5: 2 Familien = 10 Kinder
7: 1 Familie = 7 Kinder
8: 1 Familie = 8 Kinder

Geimpfte und ungeimpfte Kinder: 2: 145 Familien = 145 ungeimpfte und 145 geimpfte Kinder

3: 75 Familien = 103 ungeimpfte und 122 geimpfte Kinder

3: 1 Familie = 1 ungeimpftes und 2 k. A.

4: 37 Familien = 68 ungeimpfte und 80 geimpfte Kinder

5: 5 Familien = 9 ungeimpfte und 16 geimpfte Kinder

davon: geimpfte ältere und ungeimpfte jüngere Kinder: alle (363)
ungeimpfte ältere und geimpfte jüngere Kinder: keine

davon: geimpfte Kinder ohne Reaktionen auf Impfung/
gesundheitlich stabil : 119

davon: keine Angabe zur Gesundheit: 58

davon: Kinder mit Impfschäden / Schäden, die nach
Impfungen auftraten: 186

Mehrfachnennungen möglich

Zuerst sind zum Vergleich die Krankheiten aufgelistet, die auch bei den ungeimpften Kindern erhoben wurden:

Anlage zu **Asthma**: 2

Asthma: 12

Asthmatische Bronchitis: 1

Hyperaktivität: 9

Verhaltensauffälligkeit: 2

Aggressiv gegen sich selbst und andere: 1

Teilleistungsschwäche (erst nach Impfung): 3

Lernschwierigkeiten: 2

Entwicklungsrückstand: 5

Enzephalitis (mit 14 Jahren am Stand eines 3-jährigen): 1

6 Wochen Entwicklungsstopp: 1

Minimaler cerebraler Defekt: 1

Anfallsleiden: 1

Konzentrationsstörungen: 1

Sprachverzögerung: 2

Rechtschreibschwäche: 1

Fein- und grob**motorische Probleme**: 2

Geringfügige Wesensveränderung: 1

Wesensveränderung: 1

Psychose entwickelt: 1

Allergien: 22

Heuschnupfen: 5

Nahrungsmittelunverträglichkeit: 1

Neurodermitis (stark): 33

Körperlich stark eingeschränkt (Rollstuhl): 1

Diabetes Typ 1: 1

Multiple Sklerose: 1

Hörschädigung (anerkannter Impfschaden): 1

Lungenschaden (11 Monate Intensivstation): 1

Lähmung am geimpften Bein: 1

Kurzzeit. Lähmung des Impfbeines: 2

Starke Schwellung und Rötung an Impfstelle: 1

Muskelhypotonie: 1

Geringer Muskeltonus: 1

Epilepsie/Gehirnentzündung: 9

Wiederkehrende Infekte: 58

Starke oder wiederkehrende Bronchitis: 24

Wiederkehrende Mittelohrentzündung: 25

(davon nach Mittelohrentzündung Schwerhörigkeit: 1)

Wiederkehrende Angina: 9

Wiederkehrende Kehlkopfentzündung: 1

Krupp: 2

Pseudokrapp: 10

Rheuma: 2

Sinusitis: 2

Dermatitis: 1

Fieber nach der Impfung: 2

Pfeiffersches Drüsenfieber mit Klinikaufenthalt: 1

Schwere Fieberkrämpfe schon bei geringem Fieber: 1

Fieberkrampf: 1

Fieberschübe: 3

Mumps mit Trigemiusparese (trotz Impfung): 1

Masern (trotz Impfung): 1

Keuchhusten (trotz Impfung): 1

Langanhaltende Durchfälle: 3

Bettnässer: 2

Probleme mit nächtlicher Blasenkontrolle: 1

Blasenschwäche: 1

Verdauungsstörungen: 1

Massive Verstopfung: 1

Nierenentzündung: 1

Starkes Schielen: 1

Hörschaden: 1

Hautpilz: 1

Lungenentzündung: 7

Starke Magen-Darm-Grippe: 1

Haltungsschäden: 1

Migräne: 1

Schlaflosigkeit: 1

Dauerschlaf: 1

Schreiattacken: 4

Schrilles Schreien: 1

Schreikind: 1

Panikanfälle: 1

Tics: 1

Zahnverfall: 2

In Größe und Gewicht zurück: 1

Hass auf Ärzte: 1

Herpes: 1

2-maliges Wegtreten: 1

Thrombozytose: 1

Durchblutungsstörungen (blau): 1

Ekzem: 1

Motorikschwäche mit Hochbegabung: 1

Schlafstörung: 1

Morgendliches Erbrechen ohne Organbefund: 1

Orientierungslosigkeit: 1

Besondere Fälle:

Ein ungeimpftes Kind starb mit 5 Monaten an SIDS.

Eine Mutter erkrankte trotz Impfung mit 41 Jahren an Röteln.

Ein Vater wurde ca. ein Jahr vor Geburt mehrfach mit genmanipulierten Impfstoffen geimpft, Tochter hat chromosomale Entwicklungsverzögerung. Die ältere Tochter entwickelt sich normal.

Ein ungeimpftes Kind bekam eine passive Tetanus-Impfung, keine Beeinträchtigung der Gesundheit.

Ein Geschwisterkind wurde DPT geimpft, zwei Wochen später hatte die ganze Familie Keuchhusten.

Bericht einer Mutter: *„Ich wurde vom ersten Kinderarzt beschimpft, beleidigt und sogar mit gesundheitlichen Drohungen zur ersten „Kombi-Impfung“ genötigt. Es tat mir fürchterlich Leid, was ich meinem Kind angetan habe.“* (Anm. Warum tut's dem Arzt nicht Leid?)

Aus dem Schreiben einer Mutter, deren Tochter mit Down-Syndrom zur Welt kam: *„Wirklich überzeugt wurde ich in der Behindertenschule, wo ich meine Tochter (...) zur Frühförderung angemeldet habe und zu Elterngesprächen eingeladen wurde. Die Eltern, deren Kinder nicht von Geburt an behindert waren, können sich nicht erklären, woher und warum ihre Kinder plötzlich behindert sind. Dies machte mir Angst und mein Entschluss, meine Kinder nicht zu impfen, war sicher.“*

Vielen Dank an alle Eltern, die sich an unserer Umfrage beteiligt haben!

Danke auch an alle, die den Bogen so eifrig verteilten.

Fragebögen oder aktualisierte Auswertungen unter: impfkritik@salzburg.co.at

Aufgrund der Anfrage einiger Eltern möchte ich hier noch einmal betonen:

Ich weiß, der Fragebogen deckt nur einen kleinen Bereich der Gesundheit ungeimpfter Kinder ab. Geburtsumstände, Stillen, Ernährung, Lebenseinstellung, Einnahme von Antibiotika etc. wurden nicht berücksichtigt. Das liegt hauptsächlich daran, dass der Fragebogen nicht länger als eine Seite sein durfte, da er ja freiwillig und unbezahlt von engagierten Eltern weiterkopiert und verteilt werden musste.

Außerdem wurden in den letzten Jahren durch die Fragebogenaktion Aspekte des Nicht-Impfens an mich herangetragen, an die ich zuvor wirklich nicht gedacht habe. Einer davon wäre die Frage, ob ungeimpfte Kinder öfter Zeichen von Hochbegabung zeigen als die geimpften und wenn ja, ob dies wirklich vom Nicht-Impfen kommt. Immer wieder wurde in den Fragebögen betont, dass die Kinder geistig besonders weit entwickelt sind.

Petra Cortiel

© Petra Cortiel